

Hallo Brandenburg!

Was waren das für turbulente Monate in der Landespolitik? Am Ende mit einem klaren politischen Signal für alle, die digitale Themen in Land und Kommune prägen wollen. Denn sinngemäß sagte Ministerpräsident Woidke und ein Entschließungsantrag des Landtages:

Wir werden konsequent Prioritäten setzen, um die Kernaufgaben des Staates leisten zu können. Gleichzeitig werden alle Ausgaben kritisch überprüft. Modernisierungspotenziale, insbesondere durch Digitalisierung und KI, sind systematisch zu nutzen. Wir sind in einer Phase der Konsolidierung und Staatsmodernisierung.

Das kommt zu einer Zeit, in der wir in Land und Bund klare Fahrpläne sehen, um einige Baustellen der Vergangenheit zu beseitigen. Die Modernisierungsagenda Bund und die föderale Modernisierungsagenda sind starke Impulse ([hier](#) könnt ihr einen schnellen Blick drauf werfen).

Wir setzen als Land konsequent auf die Karte von guten gemeinsamen Strukturen. **Bestes Beispiel: Der DigitalCheck** wurde von Minister Grimm auf den Weg gebracht und vom MdJD und der DigitalAgentur gemeinsam gestaltet. Dabei nutzen wir zu 100% nach, was im Bund bereits erdacht und erarbeitet wurde. Nächster Schritt: Der DigitalCheck ist eine hilfreiche Arbeitsunterstützung, um gute, digitaltaugliche Gesetze zu machen.

Aber auch an anderen Stellen gelingt der gemeinsame Pfad: **Wohngeldanträge mit KI bearbeiten** - in Potsdam pilotiert und von der #DABB getestet, können die Bearbeitungszeiten beim Wohngeld um bis zu 30% reduziert werden. Für das MIL ist das Grund genug, KI in die Fläche zu bringen und alle Wohngeldstellen Brandenburgs damit zu versorgen. Was uns dabei am meisten gefällt: das gute Zusammenspiel, um gute Lösungen in die Umsetzung zu bringen!

Weiteres Beispiel: die **Sozialplattform. Finanziert durch das Land**, mit der Perspektive für die gesamte Legislatur und umgesetzt durch ein Team der #DABB und aus mehreren Ressorts. Stand heute sind 14 von 26 Stellen im Land mit an Board - einige mehr wünschen sich noch mehr Klarheit zu Finanzen. Gibt es, sagt das MdJD, und bemüht sich. Geht doch. Danke euch!

Und wir bleiben dran. Denn es steht noch weit mehr an, was die Kommunen vom Land erwarten dürfen.

Bis zum nächsten Mal!

Adrian
Geschäftsführer der DigitalAgentur Brandenburg

P.S. Wir freuen uns immer über Feedback – der Newsletter lebt auch von deiner Rückmeldung und deinem Input. Melde dich gerne per E-Mail an newsletter@digital-agentur.de. Und nun, viel Spaß beim Lesen!

Themen aus der #DABB

Wir haben die Charta der Vielfalt unterzeichnet



Die DigitalAgentur Brandenburg hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit bekräftigen wir unseren Anspruch, Vielfalt bewusst mitzudenken – in unserer Zusammenarbeit, in unseren Projekten und in der Gestaltung einer gemeinwohlorientierten Verwaltungsdigitalisierung.

[Mehr Infos](#)

RAG beauftragen – so nutzt du dein Wissen endlich sinnvoll

Wie bringst du interne Dokumente, Richtlinien und Wissen so zusammen, dass sie wirklich im Alltag helfen? Dieser Beitrag zeigt dir, wie du einen internen Wissens-Chatbot in Form eines RAG (KI-Sprachmodell plus eigene hinterlegte Daten) sinnvoll planst, ausschreibst und umsetzt – praxisnah, verständlich und mit echten Projekterfahrungen aus dem öffentlichen Sektor.

[Mehr Infos](#)

Verstetigen statt Versanden in Guben am 16. April 2026



Foto: Kenny Fuhrmann Eventfotografie

Bei der **Regionalkonferenz in Guben** haben wir als Organisatoren gemeinsam mit dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg im Netzwerk Smart-Region Brandenburg mit den Teilnehmenden in einem Workshop erarbeitet, wie die Verstetigung von Digitalprojekten gelingen kann. Denn: Verstetigung heißt nicht einfach „weitermachen“. Es heißt: Maßnahmen so in den kommunalen Alltag zu überführen, dass sie dauerhaft funktionieren. Hierbei müssen wir unsere organisationale Beidhändigkeit, also das Entwickeln neuer Prozesse und Modelle bei gleichzeitiger Fortführung des Regelbetriebs, unter Beweis stellen. Keine kleine Herausforderung!

Wir haben gemerkt: Es hilft, Verbündete zu suchen und gemeinsame, verbindliche Ziele zu verfolgen. Und: Das Projekt oder die Maßnahme sollte mit einem klaren Verständnis des Problems oder gewünschten Nutzens und nicht von der Lösung her gedacht werden.

Welche Stolpersteine wir dabei konkret in den verschiedenen Projektphasen aus dem Weg räumen müssen, haben wir mit Teilnehmenden in dem Workshop am 16. April erarbeitet und konnten dabei auf unterschiedlichsten Perspektiven und Erfahrungen unserer kommunalen Kolleginnen und Kollegen aufbauen.

Wir haben insbesondere fünf Dimensionen untersucht (basierend auf der Veröffentlichung „[Von der innovativen Idee in den Regelbetrieb](#)“):

- **Kommunikation:** Wie erklären wir Ziele und Maßnahmen verständlich gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit?

- **Wirkung sichtbar machen:** Wie belegen wir, was die Maßnahme tatsächlich bringt?
- **Technische Anschlussfähigkeit:** Digitale Lösungen müssen zu bestehenden IT-Strukturen passen. Was sind die Anforderungen für den laufenden Betrieb und spätere Weiterentwicklungen?
- **Klare Zuständigkeiten:** Wer bleibt für die Maßnahmen verantwortlich, auch über Projektende hinaus?
- **Finanzierung sichern:** Wie können wir die Lösung langfristig betreiben?

Vielen Dank an alle, die mit uns mitdiskutiert und uns kollektiv klüger gemacht haben!

Für alle, die sich für die Ergebnisse interessieren, schaut gerne in unserer [Dokumentation zum Workshop](#) vorbei.



Nächste Termine

19.05.2026 | #DABB-Info-Café LLMoin

Im Mai ist Dr. Ekkehard Musold, zweiter Geschäftsführer vom brandenburgischen IT-Dienstleister ZIT-BB, zu Gast in unserer digitalen Info-Café Reihe. Wir widmen uns dem Thema "**LLMoin - eine KI für die Verwaltung in Brandenburg**" und werden dabei das neue KI-Tool in einer Live-Demonstration kennenlernen.

Online-Veranstaltung | 13:00 – 14:15 Uhr

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

21.05.2026 | 9. Netzwerktreffen Smart-Region Brandenburg

Wir laden alle kommunalen Entscheider:innen, Digitalverantwortliche, Verwaltungsakteur:innen und Landesinitiativen in Brandenburg zum 9. Netzwerktreffen Smart-Region Brandenburg mit dem Titel "**Digitale Partizipation in Kommunen: Werkzeuge, die wirken**" ein.

Wissenstransfer, Austausch und Vernetzung stehen bei dem Netzwerktreffen im Vordergrund. Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg sowie von der DigitalAgentur Brandenburg durchgeführt. Die Stadt Frankfurt (Oder) ist am 21. Mai 2026 die Gastgeberin.

Rathaus Frankfurt (Oder) | 10:00 – 15:00 Uhr

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

Veranstaltungsreihe | Kaffeepause mit KI vom EDIH pro_digital

Die **Kaffeepause mit KI** ist als Online-Café für KI-Themen konzipiert und schafft einen niedrigschwelligen Raum für Austausch und neue Impulse. In kurzen Vorträgen von jeweils 30 Minuten greifen wir monatlich relevante Fragestellungen auf. Diese geben Orientierung zu Entwicklungen, die für kleine und mittelständische Unternehmen sowie für die Verwaltung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Im Fokus steht dabei Wissen to go – ideal für einen informativen Start in den Tag.

Geplante Veranstaltungen:

- 27.05.2026 Gefährdet KI unseren Job?
- 24.06.2026 Kostenlose KI Tools für den Büroalltag. Drei Tools, die Ihren Arbeitsalltag einfacher machen.
- 01.07.2026 Mit KI Marketing meistern. Mit Deep Research für strategische Erfolge.
- 26.08.2026 KI und Datenschutz vereinbaren. Lokale KI-Lösungen als sichere Alternative zur Cloud.

Online-Veranstaltung | 08:30 - 09:15 Uhr

[Hier geht's zur Anmeldung](#)



Entdeckt und weitergedacht

Digitale Inspirationen

- **Nachnutzung in der öffentlichen Verwaltung:** Die neue NExT-Studie "Nachnutzung in der öffentlichen Verwaltung" untersucht, wie bestehende digitale Lösungen in Verwaltungen gemeinsam genutzt und weiterentwickelt werden können. Sie zeigt auf Basis von 33 Expert:innen-Interviews und einer Befragung von 547 Verwaltungsmitarbeitenden, welche Hürden und Potenziale es gibt. [Mehr Infos](#)
- **KI-Verwaltungsassistent für Brandenburg:** Der Tagesspiegel Background berichtet, wie Brandenburg die Einführung eines KI-Assistenten für die Verwaltung angeht – iterativ, nutzendenzentriert und mit interdisziplinären Teams. Dabei spielen auch besondere Anforderungen wie Datenschutz, Mitbestimmung und Barrierefreiheit eine Rolle. [Mehr Infos](#)

- **Open-Source-KI für die Verwaltung:** Das BMDs stellt KI-basierte Open-Source-Module ab sofort kostenfrei zur Nachnutzung bereit, die bei Planungs- und Genehmigungsprozessen unterstützen. Sie helfen unter anderem beim Auslesen von Antragsunterlagen sowie bei Vollständigkeits- und Plausibilitätsprüfungen. [Mehr Infos](#)

Lesetipp: Digitale Horizonte gemeinsam gestalten bei der Konferenz zum IT-Planungsrat

Über 600 Verwaltungsbeschäftigte aus Bund, Ländern und Kommunen kamen beim 14. Fachkongress des IT-Planungsrats in Rostock-Warnemünde zusammen, um über die Zukunft der Verwaltungsdigitalisierung zu diskutieren. Unter dem Motto „**Digitale Horizonte – Gemeinsam Kurs auf morgen setzen**“ boten mehr als 30 Sessions Raum für Austausch, Inspiration und konkrete Lösungsansätze.

Besonders im Fokus standen gemeinsame Weichenstellungen wie der Deutschland Stack, die föderale Modernisierungsagenda und der Digitalcheck für Gesetze. Deutlich wurde: Zentrale Standards, enge Zusammenarbeit und der Schulterschluss zwischen Bund und Ländern gewinnen an Bedeutung.

Gleichzeitig bleibt Luft nach oben: Weniger Insellösungen, mehr gemeinsame Standards und noch mehr praxisnaher Austausch sind nötig – mit dem Ziel, spürbare Verbesserungen dort zu erreichen, wo Verwaltung für Bürger:innen am erlebbarsten ist: in den Kommunen. Unsere ausführlichere Reflexion zu den Inhalten des Kongresses findest du in unserem Blogbeitrag. Wir blicken gespannt darauf, welche Fortschritte bis zum nächsten Fachkongress in Marburg erreicht werden.

[Mehr Infos](#)

Stellenanzeigen

Außenprobe bei der #DABB

Wusstest du, dass Beamtinnen und Beamte oberster Landesbehörden des gehobenen und höheren Dienstes in Brandenburg ihre Außenprobe für sechs Monate in der DigitalAgentur absolvieren können?

Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht! Bei Interesse kannst du gerne mit uns ins Gespräch kommen!

[Mehr Infos](#)

Du hast diesen Newsletter weitergeleitet bekommen? Dann kannst du dich [hier](#) anmelden.

DigitalAgentur Brandenburg GmbH

vertreten durch Geschäftsführer Adrian Gelep

Marlene-Dietrich-Allee 16, 14482 Potsdam, Deutschland

Tel: +49 331 660 4000, E-Mail: newsletter@digital-agentur.de

Handelsregister: Amtsgericht Potsdam, HRB 31591

Wir nehmen den Schutz deiner personenbezogenen Daten sehr ernst. Unsere Datenschutzhinweise findest du [hier](#).

Freiwilliger Transparenzhinweis: Dieser Newsletter wurde in Teilen mit Unterstützung von KI erstellt.